



An das
Stadtamt Gmunden
Rathausplatz 1
4810 Gmunden

Gmunden, 11. Juni 2021

Antrag zur Sitzung des Gemeinderates am 5. Juli 2021:

Vorarbeiten für die Umsetzung von Erneuerbare Energie Projekten

1. Die Österreichische Bundesregierung hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 bilanziell 100% des in Österreich verbrauchten Stromes aus erneuerbaren Ressourcen zu gewinnen.
2. Die Energiestrategie des Landes Oö. (2017) sieht eine Zielvorgabe von 80 bis 97% Anteil erneuerbarer Energieträger am Stromverbrauch im Jahr 2030 vor.
3. Die im April 2021 veröffentlichte oö. Photovoltaik Strategie 2030 peilt eine Verzehnfachung der aus Photovoltaik (PV) gewonnenen Energie von 345 GWh im Jahr 2019 auf rund 3.500 GWh im Jahr 2030 an.

Die Gemeinde Gmunden ist gefordert, als Vorbild beim Thema Klimaschutz (Klimabündnisgemeinde, KEM* Mitglied, Klimapakt) ihren angemessenen Beitrag zur Erreichung der oben erwähnten Ziele zu leisten.

Finanziell derzeit besonders attraktiv und für das Stromnetz entlastend sind Investitionen in Photovoltaik Anlagen mit hohem Eigenverbrauch, zu denen unter anderem Gemeinschaftsanlagen zählen (z.B. in Mehrparteienhäusern). Die oö. Photovoltaik Strategie 2030 betont auch die Wichtigkeit von sogenannten Erneuerbaren Energiegemeinschaften, die im Erneuerbare Ausbau Gesetz vorgesehen sind. In solchen Erneuerbaren Energiegemeinschaften gewinnen und verbrauchen Gemeinden gemeinsam mit Privathaushalten sowie mit Klein- und Mittelbetrieben erneuerbaren Strom.

Um diese aktuellen und zukünftigen Potentiale zu heben, ist es notwendig, rechtzeitig die entsprechenden Daten zu ermitteln, die als Basis für die Planung weiterer Schritte dienen. Die detaillierte technische Analyse für konkrete größere Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich erneuerbarer Energie in öffentlichen Nichtwohngebäuden und öffentlichen Anlagen wird derzeit mit bis zu 90% gefördert.

* KEM = Klima- und Energie-Modellregion

Wir stellen daher den

Antrag:

Entsprechend der Photovoltaik Strategie 2030 des Landes Oö möge der Gemeinderat beschließen, aufbauend auf den bereits erhobenen Daten der KEM Traunstein

- # den Energiesparverband um eine Grobanalyse für Erneuerbare Energie Projekte zu ersuchen,
- # um darauf aufbauend die entsprechende Förderung zu beantragen und
- # die Potentialerhebung und Projektplanung in die Wege zu leiten.

Der Gemeinderat möge die entsprechenden Fachbereiche mit der Planung und Umsetzung dieser Maßnahmen betrauen.

Begründungen:

- Gmunden ist Klimabündnisgemeinde und Mitglied in der KEM Traunstein.
- Wie jede oö. Gemeinde muss auch die Stadt Gmunden ihren Beitrag zur Umsetzung der PV Strategie 2030 des Landes Oberösterreich leisten.
- Für die Umsetzung des Erneuerbare Ausbau Gesetzes ist eine gute Planung auf Basis von fundierten Daten notwendig. Als Mitglied der KEM Traunstein kann Gmunden auf den bereits erhobenen Daten und Vorarbeiten aufbauen.
- Die Grobanalyse durch den Energiesparverband ist kostenfrei und stellt die notwendige Voraussetzung dar, dass die weitere technische Analyse gefördert wird:
- Aktuell werden attraktive Zuschüsse bzw. Fördermöglichkeiten (bis zu 90%) z.B. im Zuge des Gemeinde-Energie-Programmes (GEP) angeboten: Laufzeit bis 30. Juni 2022 und nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Mittel (es gilt das Antragsdatum).
<https://www.energiesparverband.at/foerderungen/gemeinden-unternehmen/e-mobilitaet/gemeinde-energie-programm>
- Die Investition stärkt die oberösterreichische Wirtschaft in der Zeit der Krise.
- Gmunden liegt bei der Netzanbindungsmöglichkeit im Priorität 1 Bereich für PV Anlagen.
- Die Investition trägt zur Erfüllung des Gmundner Klimapaktes bei.

Mit freundlichen Grüßen,
DI Josef Sperrer
DI Otto Kienesberger
DI Dr.ⁱⁿ Ulrike Feichtinger